

# **Verbesserte Gesprächsfähigkeit bei Aphasie durch eine Therapie der Umstellungsfähigkeit**

## **Vortragende/r**

Lena Spitzer

Logopädin, M.Sc.

RWTH Aachen Universität

Sektion Neuropsychologie, Klinik für Neurologie, Medizinische Fakultät

## **Kurzbeschreibung**

### **Beschreibung der Inhalte**

Seit einigen Jahren wird diskutiert, inwieweit nichtsprachliche kognitive Prozesse einen Einfluss auf die sprachlichen Fähigkeiten von Patienten mit einer Aphasie haben. Die Diskussion basiert auf Studien, die zeigen, dass Betroffene nach einer linkshemisphärischen Läsion häufig auch Beeinträchtigungen in Exekutivfunktionen aufweisen (Murray, 2012; Fridriksson et al., 2006; Frankel et al., 2007). Fridriksson et al. (2006) konnten zudem belegen, dass eine hohe Korrelation zwischen den untersuchten Exekutivfunktionen und der Gesprächsfähigkeit vorliegt. Letztere wird durch den Grad der Umstellungsfähigkeit bedingt, also das flexible Verhalten und schnelle Reagieren in Gesprächen – eine Leistung, die bei einer Aphasie eingeschränkt sein kann (Frankel et al., 2007; Grötzbach et al., 2003), in der herkömmlichen Aphasietherapie jedoch wenig berücksichtigt wird. Um die Umstellungsfähigkeit und damit die Gesprächsfähigkeit von Patienten mit Aphasie zu verbessern, wurde ein neues Therapiekonzept entwickelt und evaluiert (Spitzer et al., 2017). In dem Konzept werden Elemente aus der alltagsorientierten Aphasietherapie und neuropsychologische Therapiemethoden zur Behandlung der Exekutivfunktionen kombiniert.

Im Workshop werden zunächst Grundlagen zu den Exekutivfunktionen und insbesondere zur Umstellungsfähigkeit vorgestellt. Anschließend werden diagnostische Möglichkeiten erläutert und es wird aufgezeigt, wie die Umstellungsfähigkeit in die Aphasietherapie integriert werden kann.

### **Didaktik/Methodik**

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in einem Vortrag mit anschaulichen Beispielen und Falldarstellungen.

### **Bezug zur logopädischen Praxis**

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden konkrete Ideen aufgezeigt, wie eine beeinträchtigte Umstellungsfähigkeit bei Patienten mit einer Aphasie behandelt werden kann. Die therapeutischen Ideen stellen für einige Patientinnen und Patienten eine sinnvolle Ergänzung zur gängigen Aphasietherapie dar.

## **Mitautor/innen Abstract**

## **Literatur**

### **Fachjournals**

1. Murray, L. (2012)

American Journal of Speech-Language Pathology. Attention and other cognitive deficits in aphasia: presence and relation to language and communication measures, 21: S. 51- 64

2. Frankel, T., Penn, C., Ormond-Brown, D. (2007)

Aphasiology. Executive dysfunction as an explanatory basis for conversation symptoms of aphasia: a pilot study, 21 (6/7/8): 814-828

3. Spitzer, L., Binkofski, F., Willmes, K. & Abel St. (2017)

Sprache Stimme Gehör. Exekutivfunktionen bei Aphasie: Entwicklung und Evaluation eines neuen Therapiekonzepts zur Verbesserung der Umstellungsfähigkeit bei Aphasie, 41: 204-211

4. Fridriksson, J., Nettles C., Davis, M., Morrow, L. & Montgomery, A. (2006)

Clinical Linguistics & Phonetics. Functional communication and executive function in aphasia, 20 (6): 401-410

**Buchbeiträge**

1. Grötzbach, H., Schubert, A. & Landstorfer K. (2003)

Zur Diagnose der Restaphasie. Leipzig: Vortrag auf der Tagung der Gesellschaft für Aphasieforschung und –behandlung

**Herausgeber Sammelbände**

keine Angaben

**Interessenskonflikt**

keine Angaben